

REGIONALSPORT

Wolfgang Bardong

Telefon:
(06172) 927342
E-Mail:
tz-regionalsport@fnp.de
Internet:
www.taunus-zeitung.de



Die Angst vor dem Fall

Seit 14 Spielen sieglos: Fußball-Gruppenligist 1. FC-TSG Königstein sorgt sich um den Klassenverbleib

Hübsch schnürt einen Dreierpack

Hochtaunus. Sehr ordentlich aus der Affäre zog sich gestern Abend Fußball-Verbandsligist TSV Vatanspor Bad Homburg bei seiner Generalprobe für den Verbandsliga-Auftakt am Sonntag gegen den FC Bad Vilbel. Gegen das blutjunge Perspektivteam des Zweitligisten FSV Frankfurt unterlag die Mannschaft von Enis Dzihic knapp mit 3:4 (1:1). Tore: 0:1 (17.) Ünlüçifci, 1:1 (21.) Bektaş, 1:2 (53.) Rose, 2:2 (62.) Stoss (Vorarbeit Celikci), 3:2 (70.) Bektaş (Pass Füsse), 3:3 (77.) Takahashi (nach Fehlpas von Torwart Papadopoulos), 3:4 (86./FE) Alessandro (Foul von Ruslanbekov).

Die Schusstiefele geschürt hatte Gruppenligist SG Ober-Erlenbach. Das Team von Antonios Tsikalos fertigte den SV Pars Neu-Isenburg (Spitzenreiter der Kreisliga B Offenbach West) mit 8:1 (5:1) ab und gönnte den Gästen lediglich das 5:1 (39.) durch Gökhan Öztas. Dafür konnte die SGO Keeper Arif Arifi durch David Bremerich (6./35.), Libero Aiello (12.), Pierre Hübsch (26./36./86.) und Sebastian Grassler (63./72.) achtmal überwinden.

Im Duell zweier Kreissoberligisten zog Teutonia Köppern gegen den FC Hessen Massenheim mit 1:2 (0:2) den Kürzeren. Auf den 0:2-Rückstand durch Constantin Probst (25.) und Christian Schmutzler (29.) vermochte nur Carsten Hofmann zu antworten (59.).

Der FC Lorschach wies den FC Mammolshain mit 4:2 (2:0) in die Schranken. Der Tabellen siebte der Kreisoberliga Maintaunus lag zur Pause durch Tore von Alexander Herweck (40.) und Tomislav Grubisic (44.) mit 2:0 vorne. Auf Mammolshains 2:1 (57.) von Lorenz Albeck folgte Grubisic 3:1 (75.). Auch aufs 3:2 (85.) von Hakan Tekik folgte ein Grubisic-Tor (90.).

Wegen mehrerer grippebedingter Ausfälle sagte der FC Oberstedten sein für Sonntag geplantes Spiel bei der SG Ober-Erlenbach ab. gg

Nur noch wenige Tage, dann wird in den Fußball-Klassen mit heimischer Beteiligung der Spielbetrieb fortgesetzt. Wie sind die Teams über den Winter gekommen? Heute nehmen wir Gruppenligist 1. FC-TSG Königstein ins Visier.

Königstein. Anspruch und Wirklichkeit liegen beim 1. FC-TSG Königstein in dieser Saison noch weit auseinander. Die Mannschaft von Trainer Thomas Biehrer hat mit gerade einmal 15 Punkten auf Platz 14 überwintert – für die Verantwortlichen des Vereins nicht zu begreifen.

Dabei ist der letztjährige Tabellenzehnte gut in die Saison gestartet. Aus den ersten vier Begegnungen konnte die Mannschaft zehn Punkte einfahren, die natürlich entsprechende Erwartungen geweckt haben. Was folgte, war allerdings eine sehr lange Durststrecke: Die Kurstädter blieben in den folgenden 14 Spielen sieglos. Mit fünf Unentschieden und neun Niederlagen „schlurften“ die Kurstädter in die Winterpause. Jetzt schrillen die Alarmglocken in Königstein, denn dem letztjährigen Liganeuling droht ab sofort Abstiegskampf pur.

Turniersieg als Balsam

„Noch sind wir auf der sicheren Seite“, betont Jörg Pöschl, 1. Vorsitzender des 1. FC-TSG Königstein, „denn es gibt in der Gruppenliga lediglich drei Direktabsteiger – aber nur dann, wenn aus der Verbandsliga kein Verein in die Region Frankfurt/West zurückgestuft wird.“

Dessen ungeachtet ist Pöschl vom bisherigen Saisonverlauf enttäuscht: „Wir hatten einen einstelligen Tabellenplatz angestrebt, da wir dachten, personell besser aufgestellt zu sein.“ Die Winterpause habe der Mannschaft gutgetan, zumal sie sich mit dem



Wenn das mal nicht nach Elfmeter riecht: Michael Figueiredo (1. FC-TSG Königstein) geht im Strafraum zu Boden. Manuel Rodriguez (Türk Gücü Friedberg) scheint seine Unschuld beteuern zu wollen. Foto: Storch

Turniersieg in Griesheim von den vorangegangenen Negativergebnissen erholt habe und für die kommenden Aufgaben gerüstet sei.

Natürlich zieht auch Trainer Thomas Biehrer kein positives Zwischenfazit: „Wir haben unser Potenzial einfach nicht richtig ausgeschöpft. Unsere Leistung war zu vielen Schwankungen unterworfen. Wenn wir mal geführt haben, dann haben wir es öfters versäumt, die Bigpoints einzeln besser aufgestellt zu sein.“ Die Winterpause habe der Mannschaft gutgetan, zumal sie sich mit dem

Der TZ-
Winter-
Check



zufahren. Und individuelle Fehler werden in dieser Liga meist sofort bestraft. Deswegen stehen wir dort,

wo wir jetzt stehen.“ Biehrer ist aber optimistisch, dass seine Elf jetzt ein anderes Gesicht zeigen wird und am Saisonende niemand mehr vom Abstieg redet.

Drei Verstärkungen

Hoffnung schöpft der Coach daraus, dass seine Jungs jetzt im Training eine super Einstellung zeigen und jeder zu erkennen gibt, dass er auch künftig in der Gruppenliga spielen will. Nichtsdestotrotz zog Biehrer in der „fußballlosen Zeit“ Verstärkung an Land: Mohamed Sabic kam von RW Frankfurt II. Der Offensivallrounder soll das Angriffsspiel beflügeln. Vom FC Karben hat Robin Pierce den Weg in die Kurstadt gefunden – ein Mann für die Defensive. Als „Last-Minute-Transfer“ wurde Senad Rasiti vom

SV Kirchheimbolanden geholt. Von ihm erhofft sich Biehrer mehr Kreativität im Mittelfeld.

„Für die restlichen Spiele haben wir uns sehr viel vorgenommen“, versichert Königsteins Kapitän Kai Grossheim, „wir haben in der Vorbereitung meist mit drei bis vier Einheiten hart gearbeitet. Den Fokus haben wir auf die Defensive gelegt, denn 52 Gegentore sind einfach zu viel.“

Drei Mitkonkurrenten

Grossheim ist vom Erreichen des Klassenverbleibs fest überzeugt und sieht die schlechte Platzierung lediglich als eine Momentaufnahme. Allerdings ist ihm und seiner Elf absolut bewusst, dass gerade die ersten drei Spiele nach der Winterpause richtungweisend sein werden –

schließlich geht es gegen die drei „Keller-Konkurrenten“ Eintracht Oberursel, FC Bad Vilbel II und SV Gronau. *ust*

DIE PROGNOSE

Königstein schafft den Klassenerhalt und wird die Saison als Tabellenzweiter abschließen.

INFO

Die Testspiele: FC Oberstedten 1:3 (KOL/H); Weiß-Blau Frankfurt 3:4 (KOL/A); Turnier in Griesheim: SV Somborn 2:1 (GL); TuS Hahn 4:0 (GL); Spvgg. Griesheim 5:2 (GL).

Nächste Meisterschaftsspiele: Eintracht Oberursel (H); FC Bad Vilbel II (A); SV Gronau (H).

HTG will einen Haken machen

Bad Homburg. Drei Spiele trennen die Volleyballerinnen der HTG Bad Homburg noch vom Saisonende in der Oberliga Hessen. Aus dem zu Saisonbeginn erhofften Eingreifen ins Aufstiegsrennen ist für das von Roger Tschenett trainierte Team plötzlich ein Kampf um den Klassenverbleib geworden. Um auf Nummer sicher zu gehen, müssen die HTG-Mädels noch einen Sieg einfahren. Dann wären sie von der TS Bischofsheim, die den unsicheren drittletzten Platz belegt, nicht mehr abzufangen.

Vielleicht gelingt der HTG ja schon an diesem Samstag der Befreiungsschlag, wenn es zum so gut wie bereits abgestiegenen Tabellenletzten Gießener SV (20 Uhr, Sporthalle Herderschule) geht. Schon im Hinspiel hatten die Homburgerinnen mit 3:0 (25:17, 25:18, 25:13) deutlich das Sagen. Für den Fall eines Falles: In der Hinterhand hätte die HTG am 12. März dann das Heimspiel gegen Schlusslicht DSW Darmstadt.

Da Trainer Tschenett am Wochenende auf Skifreizeit weit, wird das HTG-Team von der ehemaligen Jugendtrainerin Joelle Teso ge-coacht. In welcher Aufstellung die Damen aus dem Taunus spielen werden, ist noch ungewiss. Tschenett: „Am Montag stand ich im Training ohne Mittelblockerin da.“ Zsuzanna Bender und Christin Guschel wackeln grippebedingt und Sibel Cepe plagen Rückenprobleme. Annett Scholl muss wegen eines Seminars am Samstag ohnehin passen. Franziska Edmaier ur-laubsbedingt eventuell auch. Dass die Gießenerinnen vor dem Abstieg stehen, wertet



Franziska Edmaier.

Tschenett nicht als Vorteil für sein Team: „Solche Gegner sind oft gerade deshalb extrem gefährlich. Aber mit einem Sieg könnten wir einen Haken hinter die Saison machen.“ gg

Gewaltprävention: SG Oberhöchststadt erfüllt Auflage

Hochtaunus. Es waren tumultartige Szenen, die am 28. November zum vorzeitigen Ende der Kreisoberliga-Partie an der Bad Homburger Sandelmühle zwischen der gastgebenden SpVgg 05/99 Bomber und der SG Oberhöchststadt geführt hatten. Das Sportgericht belegte die SG Oberhöchststadt nach dem Spielabbruch als „Wiederholungstäter“ mit einer Geldstrafe von 200 Euro und außerdem noch drei Punkten Abzug (dieser unter Vorbehalt). Spieler der SGO waren schon im April 2015 in die Ausschreitungen nach der Partie FC Mammolshain – TSG Wehrheim involviert gewesen.

Der verhängte Punktabzug, so das Urteil des Sportgerichts, würde allerdings dann wieder hinfällig werden, wenn jene Spieler und Betreuer, die namentlich am 29. November auf dem Spielberichtsbogen standen, bis zum 28. Februar an einem Konfliktmanagement-Seminar teilgenommen haben.

Referat und Rollenspiele

Dies ist nun geschehen: Alle betroffenen Personen, dazu noch einige Aktive aus der Reserve, einige Neuzugänge und Vorstandsmitglieder, nahmen an einem Gewaltpräventionstraining teil, das von zwei Refe-

renten des Hessischen Fußballverbandes, Gabriela Büttner und Thomas Hammelmann, im Haus Altkönig durchgeführt wurde.

Das dreistündige Seminar umfasste referierte Teile, aber auch Rollenspiele mit eingestreuten praktischen Tipps. Die beiden Seminarleiter bescheinigten allen Teilnehmern nach Übungen zu Teambuildingmaßnahmen und richtigem Verhalten bei eskalierenden Situationen einen stark ausgeprägten Mannschaftsgeist. Zudem befanden sie, dass keiner der Spieler ein überdurchschnittlich ausgeprägtes Aggressionsverhalten an den Tag legt.

Büttner und Hammelmann vermittelten Reaktionsmöglichkeiten auf Provokationen des Gegners, die nicht zu weiterer Eskalation führen. Auch wiesen sie darauf hin, dass der Schiedsrichter jederzeit auf versteckte Fouls und verbale Attacken oder Tätlichkeiten hingewiesen werden darf. Das sei stets der bessere Weg, als Gleiches mit Gleichem zu vergelten – oder aber die Wut, die man empfinde, zu ignorieren.

Beide Seminarleiter versicherten, dem Sportgericht eine sehr positive Rückmeldung zum Trainingsverlauf und zur Einstellung der Spieler

zu geben. „Ich bin mir ganz sicher, dass solch unschöne Dinge wie an jenem Novembertag nicht mehr vorkommen werden. Alle Spieler haben sich sehr einsichtig gezeigt“, betont SGO-Spielausschussboss Dr. Christian Oppermann.

Antrag eingereicht

Der Verein habe nun einen Antrag auf Wiedererlangung der abgezogenen Punkte beim Sportgericht eingereicht. Oppermann: „Ich gehe einmal davon aus, dass wir spätestens in der ersten März-Woche die Punkte wieder gutgeschrieben bekommen haben.“ gg

Arslan zum Siegen gezwungen

Marburg. Eine knappe Niederlage nach Punkten gegen Adam Bajirevic hat Bedirhan Arslan vom Amateur-Box-Club Oberursel zum Auftakt der hessischen Jugendmeisterschaften in Marburg erlitten. „Mit seiner Leistung war ich zufrieden, habe den Pedro sogar leicht vorn gesehen“, kommentierte Coach Olaf Rausch den Kampf seines 16-jährigen Schützlings in der Klasse bis 64 Kilogramm.

Da in dieser Junioren-Klasse nur drei Boxer gemeldet sind, wird der Hessen-Titel im „Jeder gegen jeden“-Modus vergeben. Daher ist Arslan nach wie vor im Rennen, muss nun aber am Samstag (17.00) in Bensheim den zweimaligen deutschen Meister Arthur Mamberger (Box-Gym Uppercut Gießen) besiegen. Ebenfalls in Bensheim im Ring steht der Oberurseler Jonas Kilb. *sp*

TERMINE

Leichtathletik

FEBRUAR: 27. Hessische Crosslauf-Meisterschaften in Diemelsee-Wirmighausen, Infos unter www.hlv.de.

MÄRZ: 5. Hessische Meisterschaften im block-spezifischen Mehrkampf (Kalbach und Frankfurt Hahnstraße), Infos unter www.hlv.de; 5. Deutsche Crosslauf-Meisterschaften (alle Klassen) in Heffen, Infos unter www.leichtathletik.de; 12. Crosslauf-Kreismeisterschaften Maintaunus (eventuell zusammen mit dem Hochtaunuskreis) in Bad Soden (Neuenhain), Infos unter www.lg-bsn.de.

APRIL: 3. Stadtlauf in Friedrichsdorf (7 und 15 km), Infos unter tv-seulberg.de; 17. Benefizlauf in Königstein (5 und 10 km), Infos: www.benefizlauf-koenigstein.de; 17. Weiltalweg Landchafts-Marathon von Schmitt nach Weilburg (auch 12 und 22 km), Infos unter www.naturpark-taunus.de; 23. Hessische Langstrecken-Meisterschaften (2000 m, 3000m, 10000 m auf der Bahn) in Erbach, Infos unter www.hlv.de; 24. Horst-Velte-Gedächtnis-Sportfest (alle Altersklassen) in Wehrheim, Infos unter www.24.feldberglauf (von Oberursel/Hohemark auf den Feldberggipfel 10 km mit 585 m Höhendifferenz), Infos unter www.feldberglauf.de.

MAI: 4. Hessische Meisterschaften (Hindernislauf) in Pfungstadt, Infos unter www.hlv.de; 5. Kreis-Meisterschaften in den Block-Wett-kämpfen (Schüler/innen A/B) in Bad Homburg (Nord-West), Infos unter www.lakreishk.de; 7. Volkslauf in Oberhain (Aufaktveranstaltung Taunus-Lauf-Cup, 5 und 10 km), Infos unter www.tv-oberhain.de; 7./8. Kreis-Einzel-Meisterschaften (Aktive, Jugend A/B, Schüler/innen A, zusammen mit dem Main-Taunus-Kreis) in Schwalbach, Infos unter www.lakreismtk.de; 7./8. Regional-Meisterschaften im Mehrkampf (alle Klassen) in Seligenstadt, Infos unter www.kreis-offenbach-hanau.de; 14./15. Hessische Mehrkampf-Meisterschaften (Ausstragungsort noch offen), Infos unter www.leichtathletik.de; 20. Pflasterfestlauf in Altwiehnau (5,5 und 11 km), Infos unter www.tuswiehnau.de; 20./21. Deutsche Mehrkampf-Meisterschaften (Jugend & Schüler/innen A) in Heidenheim, Infos unter www.leichtathletik.de.

SEPTEMBER: 7. Bad Homburger „After work run“ (5 km), Infos im Stadtsportbüro unter (06172) 1006081; 11. Usinger Laurentius-Lauf (Finale Taunus-Lauf-Cup/5 und 10 km), Infos bei Wolfgang Plumpe unter 0179 – 6901924; 17. Kreis-Mehrkampf-Meisterschaften (Schüler/innen A, B und C) in Friedrichsdorf, Infos unter www.lakreishk.de; 18. Jubiläumslauf in Stierstadt (5 und 10 km), Infos unter www.tvstierstadt.de; 25. Altkönig-Volkslauf in Kronberg (10 und 20 km), Infos unter www.mtv-kronberg.de.

OKTOBER: 1. Kreis-Vergleichskampf für Schüler (Klassen A, B und C) in Bruchköbel, Infos unter www.lakreishk.de; 9. Kurparklauf Bad Homburg (5 und 10 km), Infos im Stadtsportbüro unter (06172) 1006081; 30. Marathon in Frankfurt (mit deutschen Meisterschaften), Infos unter www.frankfurt-marathon.com.

NOVEMBER: 12. Kreis-Waldlauf-Meisterschaften in Merzhausen, Infos: www.lakreishk.de. *jp*

Hockey-Herren greifen nach Titel

Bad Homburg. Zweimal Heimvorteil genießen am Samstag die Hockey-Spieler des HC Bad Homburg. Und dabei können sie das Tor zum Aufstieg sperrengelegter aufstoßen.

So trifft der Tabellenführer der 4. Verbandsliga in der Hochtaunus-halle zunächst um 14 Uhr auf den Tabellenvierten SC 80 Frankfurt V, ehe es anschließend um 15.40 Uhr zum Spitzenspiel gegen den direkten Verfolger SKG Frankfurt kommen wird. Sollte der HCH um sein bundesligaerprobtes Trainerduo Tobias Wuttke und Moritz Schneider beide Partien für sich entscheiden, käme dies wohl einer Vorentscheidung im Aufstiegskampf gleich.

Vier Spiele vor Saisonabschluss präsentiert sich das Klassement der 4. Verbandsliga wie folgt:

1. HC Bad Homburg	6	49:33	12
2. SKG Frankfurt	6	39:21	11
3. VfL Marburg II	6	28:28	8
4. SC 80 Frankfurt V	6	21:25	8
5. HC Kassel II	6	25:34	8
6. Wiesbadener THC III	6	11:32	3

KURZ NOTIERT

FUSSBALL Der FC Mammolshain holt sein am Samstag ausgefallenes Spiel gegen die SG Schneidhain morgen (20.00) in Schneidhain nach und spielt am Sonntag (15.00) gegen den 1. FC-TSG Königstein II.

SPORTKREIS Der SC Oberursel hat beim Landessportbund eine Taekwondo-Abteilung angemeldet. *sp*

Mit Benz Vollgas in der 2. Liga

Badminton-Bundesliga SG Anspach bleibt trotz Abstiegs komplett zusammen

Vierorts fallen Mannschaften nach dem Abstieg auseinander. Ein positives Gegenbeispiel bildet die SG Anspach. Bei ihr geht es zweiklassig personell unverändert weiter – allerdings mit einem neuen Trainer.

Neu-Anspach. Auch in der Saison 2016/17 wird es bei der SG Anspach Badminton auf Bundesliga-Niveau geben. Diese Botschaft stand im Mittelpunkt der Abteilungs-Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus, zu der Sparten-Chef Georg Komma (seit 1977 ununterbrochen im Amt) eine erfreulich große Anzahl an Mitgliedern begrüßen konnte.

Nachdem zuletzt Spekulationen kursierten, nach dem feststehenden Abstieg aus der 1. Bundesliga würden etliche Leistungsträger gehen, um sportlich erstklassig zu bleiben, konnte Komma versichern, dass der komplette Kader nächste Saison in der 2. Bundesliga Süd antreten wird. Das SGA-Team geht somit 2016/17 im 24. Jahr ununterbrochen in einer der zwei höchsten deutschen Ligen ans Netz.

Als neuen Spielertrainer (nach Franklin Wahab) stellte Komma Daniel Benz vor, der bereits seit zehn Jahren Leistungsträger der 1. Mannschaft ist und im Juli in Doppelfunktion Verantwortung übernimmt. Der 28-Jährige hat sei-

nen gesamten sportlichen Lebensweg seit seiner schulischen Ausbildung auf dem Carl-von-Weinberg-Sportgymnasium in Frankfurt bis auf den heutigen Tag in den Diensten der SGA gestellt.

„Die neue Aufgabe ist für ihn ei-

ne sehr stimmige Konsequenz aus seinem bisherigen Wirken und sollte neue Kräfte freisetzen. Dazu gehört auch die erforderliche Erweiterung des Bundesligakaders durch ein regionales Nachwuchstalent ohne bisherige Bundesligaerfahrung“,

ist Komma froh, dass ab sofort weitgehend Planungssicherheit besteht. Einzig noch offene Frage ist die beabsichtigte Gründung eines Ligaverbands, in dem die Badminton-Erst- und Zweitligisten einen selbstständigen Vermarktungsweg einschlagen, verbunden mit der Erweiterung des Katalogs an kostenaufwändigen Mindestanforderungen. „Wir werden kein finanzielles Risiko eingehen“, so Komma, „doch wäre es sehr bedauerlich, wenn wir aufgrund zu hoher Auflagen in letzter Sekunde noch passen müssten“, hofft er auf eine einvernehmliche Lösung bei der Versammlung der Bundesligaclubs am 5. März.

Eher eine Formalie ist hingegen die Auflösung des seit 1994 unter Vorsitz von Valentin Zeh bestehenden Fördervereins. Dessen Aufgaben wurden bereits in den letzten Jahren zunehmend von den Vorstandsmitgliedern übernommen. Großes Lob wurde der SGA zuteil, die sich seit neun Jahren in den bewährten Händen von Gisela Helwig befindet. Komma: „Dass auch bei uns Badminton-sportler eine Rückläufigkeit beim verantwortlichen Mitwirken eines Teils der Elternschaft und beim regelmäßigen Trainingsbesuch zu beobachten ist, liegt im Trend und erschwert die Umsetzung des traditionellen hohen Anspruchs unserer Abteilung.“ *sp*



Netzspannung: Daniel Benz wird 2016/17 Spüelertrainer der SG Anspach.